

- Trennung von Lösungs- und Absorptionsmitteln.** Cie. Cle. d'Exon. des Brevets et Procédés de Récupération Bregeat Soc. Anon., Brüssel. Österr. A. 1428/23.
- Stampfaspalhartige Masse zur Erhärtung von Straßen.** van Herk, Voorburg. Holl. Ned. 21 932.
- Künstliche Massen.** Prof. Dr. H. Goldschmidt u. O. Neuss, Berlin. Tschechoslow. P. 3910/22.
- Verhinderung der Nebelbildung bei mit Kondensation arbeitenden Dampffahrzeugen.** H. Zoelly, Zürich. Österr. A. 5097/23.
- Perlinitkatur.** Paisseau, Paris. Holl. Ned. 20 134.
- Überziehen oder Imprägnieren von Straßensteinen oder anderem Material.** Burn, Lancaster u. Langford. Engl. 217 958.
- Verdampfbatterie zum Eindampfen von Lösungen.** ter Hall, Bilthoven. Holl. Ned. 21 521.
- Verhütung einer schädlichen Reaktion zwischen einer zentrifugierten Flüssigkeit und der atmosphärischen Luft.** Aktiebolaget Separator. Engl. 218 250.
- Verschluß für chemische oder metallurgische Arbeitsräume.** F. Tharaldsen, Kristiania. Tschechoslow. P. 7043/21.
- Plastische Massen zu Formen für Stereotypie oder Galvanoplastik.** Wöhler, Dresden. Holl. Ned. 21 955.
- Zahnpaste.** Shepherd Chemical Co. Engl. 218 222.
- Elektrolytische Zelle.** Knowlls, Heswall Cheshire (England). Holl. Ned. 22 502.
- Vorrichtung zum Zerkleinern, Zerquetschen, Auspressen oder dgl. von beliebigen Stoffen unter Anwendung des Magnetismus als Druckkraft.** U. G. Sebastian, Magdeburg. Österr. A. 2522/23.

Patentanmeldungen aus dem Reichsanzeiger vom 24. 7. 1924.

- Klasse**
- 1 a. S. 63 227. E. Sauerbrey, geb. Mundin, Berlin-Treptow. Aufbereitung von Erzen o. dgl. auf Stauchsetzien der in der Patentschrift 175 764 beschriebenen Art u. Anordnung. 30./6. 1923.
- 8 a. D. 42 708. C. Dott sen., Köln-Mülheim. Sandstreuer für die Herst. von **Dachpappe**. 17./11. 1922.
- 8 k. L. 58 853. Lanil A.-G., Basel (Schweiz). Gemischte Textilerzeugnisse. 23./10. 1923.
- 8 k. G. 59 520. F. Gerl, Haje a. d. Iser (Böhm.), u. A. Drechsel, Halbstadt (Böhm.). Mercerisierähnlicher Effekt auf Baumwollgewebe. 14./7. 1923.
- 8 m. K. 86 118. I. Kreidl, Wien. Beschweren von Seide. 2./6. 1923. Österreich 25./10. 1922.
- 10 a. J. 19 523. K. Jacobs, Hamburg. Herst. eines langflamigen **Brennstoffes** unter gleichzeitiger Gew. von Tieftemperaturteer aus minderwertigen Braunkohlen. 28./7. 1919.
- 12 a. B. 105 424. [B], Ludwigshafen a. Rh. Fraktionierte Destillation von verflüssigten **Gasgemischen**. 26./6. 1922.
- 12 e. H. 81 511. Hager & Co., G. m. b. H., Berg-Gladbach. **Zentrifugalgaswascher**. 24./6. 1920.
- 12 e. W. 64 611. B. Waeser, Strausberg b. Berlin. Mischen von Flüssigkeiten oder Gasen. 8./9. 1923.
- 12 g. B. 100 667. [B]. Heizen von **Druckgasen**. 13./7. 1921.
- 12 p. G. 59 195. Gehe & Co., A.-G., u. H. Runne, Dresden. Salze der **Benzylphthalimidsäure**. 30./5. 1923.
- 12 q. G. 58 700. The Gas Light and Coke Company, London. **p-Nitrophenetol**.
- 15 l. D. 44 845. A. F. Decker, Pelham (New York, V. St. A.). **Druckdecke**. 29./1. 1924.
- 17 a. K. 86 547. A. Klein, Stuttgart. **Kältemittel** für Kühlsysteme. 13./7. 1923.
- 21 f. P. 46 264. Patent-Treuhand-Gesellschaft für elektrische Glühlampen m. b. H., Berlin. Schraubenlinienförmige Wolframleuchtkörper für elektrische **Glühlampen**. 17./5. 1923.
- 21 g. K. 85 136. I. Kajino, Tokyo (Japan). **Mikrorelais**. 1./3. 1923.
- 21 g. J. 24 162. H. Behnken, Charlottenburg, G. Jaeckel u. W. Kutzner, Berlin. Feststellung u. Messung der Intensität von **Röntgenstrahlen**. 13./11. 1923.
- 21 g. G. 56 824. Gesellschaft für praktische Geophysik m. b. H.,

- Klasse**
- Freiburg i. Br. Aufsuchung von Einlagerungen im Erdboden. 14./6. 1922.
- 21 g. G. 59 669. R. H. H. Geffcken u. R. H. Richter, Leipzig-Gohlis. Einr. z. Nachweis von leitenden oder magnetisierbaren Körpern durch Frequenzänderung v. Schwingungen. 6./8. 1923.
- 22 a. D. 43 099. Durand & Huguennin, A.-G., Basel (Schweiz). Rotstichig gelbe beizenfärrende **Disazofarbstoffe**. 29./1. 1923.
- 22 e. K. 80 016. [Kalle], Biebrich a. Rh. **Küpenfarbstoffe**. 1./12. 1921.
- 22 h. A. 39 624. G. Austerweil, Boulogne b. Paris. **Kolophonium** u. Terpentinöl aus Nadelhölzern. 21./3. 1923.
- 22 h. C. 32 715. Chemische Fabriken Dr. J. Wiernik & Co., A.-G., Waidmannslust b. Berlin. **Widerstandsfähige Lacke**. 18./10. 1922.
- 22 i. E. 29 386. Ellenberger & Schrecker, Frankfurt a. M., u. O. Huppert, Passau. **Leim** aus Chromleder. 4./5. 1923.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Geh. Studienrat Prof. Dr. F. Poske, Abteilungsleiter am Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Herausgeber der Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht feierte am 22. 7. 1924 sein goldenes Doktorjubiläum.

Dr. L. Benda feierte in diesen Tagen sein 25 jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Cassella & Co. in Frankfurt a. M. Er begann seine technische Laufbahn mit der Bearbeitung von Problemen auf dem Farbstoffgebiet, die zu verschiedenen praktischen Resultaten führte. Für die Allgemeinheit bedeutungsvoll war seine spätere rege Beteiligung an den chemotherapeutischen Arbeiten P. Ehrlichs. Das noch heute benützte Herstellungsverfahren für Salvarsan röhrt unter anderm von ihm her. Zahlreiche Publikationen auf dem Arsengebiet zeugen von der gründlichen Durcharbeitung, die Benda diesem Kapitel der Chemie widmete. Bekannt sind auch seine zusammenfassenden Arbeiten über Arsenerivate in verschiedenen Enzyklopädien. Benda wurde von Ehrlich zum Mitglied des Speyerhauses ernannt. Er leitet zurzeit die von ihm begründete chemotherapeutische Abteilung der Firma Cassella. Eine Reihe wirksamer Präparate wie Trypaflavin, Argoflavin, Tonophosphan, Casbis usw. sind von ihm aufgefunden worden. Benda gilt namentlich auch in medizinischen Kreisen als Autorität auf dem Gebiete der Chemotherapie.

Dr.-Ing. P. Pfister, Bingen a. Rh., wurde als öffentlich angestellter Handelschemiker von der Handelskammer Bingen beeidigt.

Berufen wurden: Dr. K. Försterling, a. o. Prof., Jena, unter Ernennung zum o. Prof. auf den neuerrichteten Lehrstuhl für theoretische Physik an der Universität Köln; Dr. G. Jantsch, von den Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer & Co., Leverkusen, als o. Prof. für chemische Technologie an die Technische Hochschule Braunschweig.

Ernannt wurden: Prof. Dr. A. Binz, o. Prof. an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin, zum Honorarprof. an der Universität Berlin mit dem Auftrag, Technologie für Volkswirtschaftler zu lesen; Dr. W. Hieber zum Privatdozent der philosophischen Fakultät der Universität Würzburg; Geh. Reg.-Rat Dr. Miethe, o. Prof. an der Technischen Hochschule Berlin, bekannt durch seine Untersuchungen über den Zerfall des Quecksilberatoms, in Anerkennung seiner Verdienste um die Hochschule auf Antrag ihrer Abteilung für Stoffwirtschaft zum akademischen Ehrenbürger; Privatdozent Dr. P. Neuber, Tübingen, zum a. o. Prof.; Privatdozent Dr. P. Schläpfer, Direktor der Prüfungsanstalt für Brennstoffe an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, zum Prof.; Dr. E. Waldschmidt, München, zum Privatdozent für Chemie.

Gestorben sind: Dr. W. Castanogoff, Prof. für physikalische Chemie am Polytechnikum Iwanowo-Wosnessensk, am 25. 4. 1924. — Konsul W. Siercke, Generaldirektor der Hannoverschen Gummiwerke Excelsior A.-G., Hannover-Limmer. — Dr. O. Volz, Seniorchef der Firma Jünger & Gebhardt, Berlin, am 19. 7. 1924.